

der Bronzezeitstufe D nach REINECKE<sup>37)</sup> an. Der frühen Hallstattzeit entsprechen Fig. 10, 16<sup>38)</sup> und etwa auch Fig. 10, 11, 12, 13. Als älterhallstattisch sind wohl die zahlreichen Kümmerformen von Vasenkopfnadeln Fig. 10, 17—20 und Fig. 12, 10, 14, 15, 20 anzusprechen, wengleich solche auch mehrfach in den nahen, der späten La Tène-Zeit angehörenden Wohnstellen in Karlstein bei Reichenhall<sup>39)</sup> gefunden wurden.

### 3. Verschiedenes.

Fig. 13, 1. Geschweifte Klinge, mit gelochtem Griffdorne. Querschnitt des Dornes oval, an Stelle der schlitzförmigen Lochung tief gefurcht. Ganze Länge 15·2 cm, Schneidenbreite 1·7 cm, Stärke der Klinge 0·4 cm, Länge des Dornes 3·5 cm, 44 g. [MCA Nr. 974]. MB 1899, S. 41; MZK 1900, T. II, 17 a, b, S. 83; LK 1900, T. II, S. 4.

Fragment einer Spange aus zinnarmer Bronze, Patina fleckig, rau. Querschnitt halbrund bis dreieckförmig. Erhaltene Länge 3·7 cm, Breite 1·2 cm, Höhe 0·6 cm, 17 g. VI. [KOBLOITZ].

Fig. 13, 7. Sichel, gegossen, Fragment. Unterseite plan, Oberseite trägt drei erhabene Längsrippen, von denen die schwächere, mittlere, in 4·5 cm Abstand vom Griffabschluß

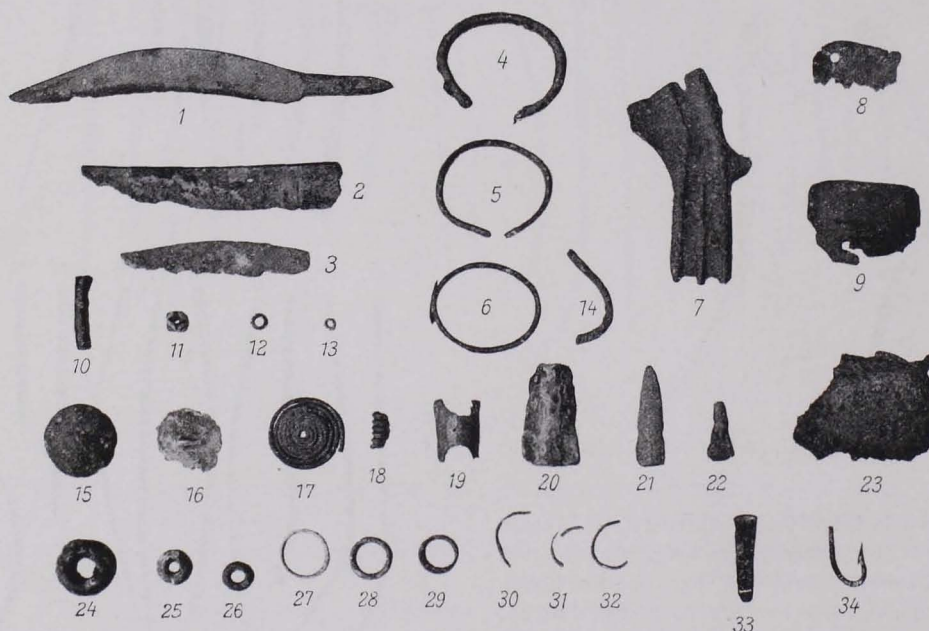


Fig. 13 Verschiedene Funde.  $\frac{1}{3}$  n. G. 23 aus Kupfer, 1—9, 14—22, 24—34 aus Bronze, 10—13 aus Glas.

Fig. 13, 2. Klingenf r a g m e n t. Erhaltene Länge 10·3 cm, Breite 1·8 cm, 13 g. IV. [KOBLOITZ].

Fig. 13, 3. Gerade Klinge, mit breitem, blattförmigem Griffansatz. Länge 7·5 cm, Breite 1·4 cm, Stärke 0·3 cm; Griffblatt lang 1·8 cm, breit 1·1 cm, 8·6 g. II. [SCHWARZ].

Fig. 13, 4. Offene, glatte Spange, rundprofiliert. Durchmesser des Stabes 0·45 cm, 16 g. VI. [KOBLOITZ].

Fig. 13, 5. Offene, glatte Spange, oval profiliert, 13·5 g. [MCA Nr. 973]. MB 1895, S. 50; LK 1900, S. 4.

Fig. 13, 6. Offene, glatte Spange, mit übergreifenden, spitz zulaufenden Enden. Querschnitt rund. Stabdurchmesser 0·25 cm, 8 g. VI. [KOBLOITZ].

endigt. Die beiden Seitenrippen sind durch Hammerschläge tupfenleistenartig ornamentiert. Am Beginne der Griffplatte sitzt an der Rückseite ein 1·0 cm hoher Dorn. Am Griffende zeigt das Blatt zwischen den Rippen halbrunde Einbuchtungen. Breite der Griffplatte 2·4 cm. Erhaltene Länge 8·5 cm. Breite der Schneide 3·6 cm, 43·7 g. III. [SCHWARZ].

Fig. 13, 8. B l e c h, mit 0·35 cm weiter Lochung, 3 g. III. [KOBLOITZ].

Fig. 13, 9. B l e c h, mit Hammerschlagspuren und zwei 0·45 cm voneinander entfernten Lochungen. In dem einen Loche sitzt noch eine Bronzeniete, 7 g. III. [KOBLOITZ].

Fig. 13, 14. Rund profilierter S t a b, verbogen, teilweise tordiert. Stärke 0·25 cm, 3·5 g. VI. [KOBLOITZ].

<sup>37)</sup> P. REINECKE, Funde vom Ende der reinen Bronzezeit aus Süddeutschland. AhV V, S. 205, T. 38, 621. Ein weiteres entsprechendes Stück aus Altenmarkt bei Traunstein in BAUB 1913, S. 24, Abb. 9 b.

<sup>38)</sup> P. REINECKE, Funde der älteren Bronze- und frühen Hallstattzeit aus Wohnstätten von Karlstein bei Reichenhall, Oberbayern. AhV V, S. 394, T. 68, 1265.

<sup>39)</sup> AhV V, S. 364, T. 63, 1155 a, b.

Fig. 13, 15. Knopf. Oberseite flach gewölbt. An der Unterseite konische Hülse, welche dem Stück ein pilzförmiges Aussehen gibt. Durchmesser 3·0 cm, Höhe samt Hülse 1·4 cm, 14 g. III. [SCHWARZ].

Fig. 13, 16. Knopf, mit Öse. Durchmesser der Scheibe 2·4 cm. Rand aufgebogen, 7·0 g. III. [KOBLITZ].

Fig. 13, 17. Spiraldiskus, mit sieben Windungen aus 0·2 cm starkem Draht, Außendurchmesser 3 cm, 7·5 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 13, 18. Spirälrollchen, aus dreieckig profiliertem Draht. Länge 1·4 cm, innere Lichte 0·4 cm, sechs Windungen, 3 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 13, 19. Zylindrisch gebogenes Beschläge aus Silberbronze?. An den beiden kürzeren Seiten halbrunde Einbuchtungen. Die dadurch bedingten Spitzenden sind je zweimal rechtwinklig nach der Innenseite eingebogen. An den Langseiten Punktreihen. Länge 2·5 cm, Breite 1·7 cm, 1·2 g. IV. [SCHWARZ].

Fig. 13, 20. Fragment einer Lanzenspitze. Schaftteil rund profiliert, massiv. Erhaltene Länge 4·0 cm, 23·8 g. III. [SCHWARZ].

Fig. 13, 21. Spitze eines Schwertes (?). Querschnitt konvex linsenförmig. Erhaltene Länge 4·0 cm, 6 g. III. [SCHWARZ].

Fig. 13, 22. Spitze. Querschnitt stark konvex linsenförmig. Erhaltene Länge 2·5 cm, 3·6 g. III. [SCHWARZ].

Fig. 13, 23. Bruchstück eines Gußfladens, aus Kupfer. Länge 6·4 cm, Breite 5·1 cm, Höhe 1·8 cm, 154 g. V. [HELL].

Fig. 13, 24. Ringperle. Stab rund profiliert. Lochlichte 1·0 cm, äußerer Durchmesser 2·3 cm, 19·8 g. III. [SCHWARZ].

Fig. 13, 25. Ringperle. Stab rund profiliert, Lochlichte 0·5 cm, äußerer Durchmesser 1·5 cm, 4·8 g. III. [SCHWARZ].

Fig. 13, 26. Ringperle. Stab rund profiliert, Lochlichte 0·45 cm, äußerer Durchmesser 1·1 cm, 2·2 g. III. [SCHWARZ].

Fig. 13, 27. Ring, aus rundprofilierendem Draht, innere Weite 1·7 cm, äußerer Durchmesser 2·0 cm, 2·5 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 13, 28. Ring, aus rundprofilierendem Draht. Innenweite 1·2 cm, äußerer Durchmesser 1·7 cm, 3 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 13, 29. Flacher Ring, stark ausgeschweert. Querschnitt flach oval. Innenweite 1·2 cm, äußerer Durchmesser 1·6 cm, 2·3 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 13, 30. Viereckiger Draht, tordiert, 0·12 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 13, 31, 32. Fragmente einer Spirälrolle aus Draht. Weitere Bruchstücke vorhanden. II. [SCHWARZ].

Fig. 13, 33. Flach ausgehämmertes, vierkantiges Stück, Länge 3·5 cm, Breite 0·9 cm, Stärke 0·35 cm, 5 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 13, 34. Angel, aus 0·2 cm starkem, rundprofilierendem Draht. An der Außenseite des oberen Endes fünf Hafterkerben, 0·9 g. VI. [KOBLITZ].

Fibel, mit dreieckig durchbrochenem Fuße, Fragment. Querschnitt des Bügels auf der Spitze stehendes Viereck. Auf der Höhe des Bügels zwei ringförmige Verdickungen. Äußerer Durchmesser derselben 0·7 cm. Beiderseits daneben je ein kleiner Buckel. Erhaltene Länge 14·5 cm, Breite der Kopfplatte 1·1 cm, 5·8 g. III. [SCHWARZ].

Eingliedrige Fibel, mit bandförmigem Bügel, Fragment. Stärke der Bügelplatte durchgehends 0·1 cm. Im kopfseitigem Drittel ihrer Länge dreieckförmig mit zwei Längsstreifen und Tremolierstrich in Mitte der Oberfläche. Die übrigen Zweidrittel gleichmäßig bandförmig, Querschnitt vierkantig, 0·1 × 0·2 cm. An der Übergangsstelle beider Bügelabschnitte plattenförmige Erbreiterung 0·3 × 0·4 cm, durch zwei Querstriche in drei Teile geteilt. Stärke der Nadel 0·2 cm. Erhaltene Länge 6·1 cm, 3 g. Form wie AuhV V, T. 20, 343. III. [SCHWARZ].

Von den vorstehend angeführten Bronzegegenständen gehört das Spangenfragment<sup>40)</sup> aus zinnarmer Bronze der älteren Bronzezeit an. Fig. 13, 1 möge dem Ende der Bronzezeitstufe D nach REINECKE und Fig. 13, 19<sup>41)</sup> der frühen Hallstattzeit zugeteilt werden.

Von den beiden Fibeln gehört das eingliedrige Stück der späten La Tène-Zeit an, das Fragment mit dreieckig durchbrochenem Fuße<sup>42)</sup> reicht vielleicht schon in die augusteische Zeit hinein.

## C. Eisen.

Fig. 14, 1. Düllennaxt, mit stark ausladender Schneide. Länge 11·9 cm, Breite der Schneide 6·3 cm, Mundlichte der Dülle 2·2 cm, Düllentiefe 6·5 cm, 172 g. II. [HELL].

Fig. 14, 2. Messerklinge, mit Griffdorn, wenig geschweift. Erhaltene Länge 14·4 cm, Breite 2·3 cm, 40 g. III. [SCHWARZ].

Fig. 14, 3. Gürtelhaken, vierkantig profiliert, mit Knopf. Beiderseits des Knopfes sitzen zwei flügelartige Spitzen am Ringe. Länge 4·2 cm, Breite 3·2 cm,

Höhe des Knopfshakens 1·6 cm, 23 g. VI. [KOBLITZ].

Fig. 14, 4. Eingliedrige Fibel, mit Ringrollenkopf und rückgezogenem, am Bügel anliegendem Fuße. Länge 6·2 g, 17 g. II. [SCHWARZ].

Fig. 14, 5. Düllennaxtpfeilspitze, geflügelt. Länge 7·4 cm, Düllennaxtlichte 0·7 cm, 13 g. III. [SCHWARZ].

Fig. 14, 6. Sichelförmige Klinge, mit Griffzunge. Erhaltene Länge 12·8 cm, Breite 3·2 cm, Stärke 0·6 cm, 76 g. III. [SCHWARZ].

<sup>40)</sup> Zwei solche Stücke aus Salzburg bei M. MUCH, Bronzespangen von Lengfelden, MZK 1900, S. 96, Fig. 1; KT Fundverzeichnis S. 3, Fig. 7, 1, 2.

<sup>41)</sup> Ein entsprechendes Stück bei P. REINECKE, Grab-

funde der Frühhallstattzeit Süddeutschlands. AhV V, S. 234, T. 43, 732.

<sup>42)</sup> Dieselben Formen bei J. L. PIČ, Starož. země České, II, 2, Hradiště u Stradonic, Prag 1903, T. IV, 24—26.